



Sie möchten uns gerne unterstützen?

Spenden Sie dem Förderverein Gelder z. B. aus Jubiläen, Betriebsfesten oder Benefizveranstaltungen.

Am besten treten Sie dem Förderverein bei, denn dann können wir Sie regelmäßig über den Fortschritt unserer Tätigkeit informieren und Sie haben die Möglichkeit, aktiv mitzuarbeiten.



Förderverein für Palliativmedizin

in der Region Aachen e.V.

Mauerfeldchen 72
D-52146 Würselen
Tel. 0 24 05 - 48920
www.palliativ-care.de
info@palliativ-care.de

Vorstand:
Dr. Astrid Fischer (Vorsitzende)
Dr. Udo Müller-Krings
Ingo Linn (Schatzmeister)

Spendenkonto Aachener Bank eG
IBAN DE41 3906 0180 0136 6660 10
BIC GENODED1AAC



Förderverein für Palliativmedizin

in der Region Aachen e.V.



Die Ziele des Vereins

Der Förderverein für Palliativmedizin in der Region Aachen e.V. ist gemeinnützig und unterstützt die Palliativversorgung von Patienten und die Begleitung ihrer Angehörigen.

In den letzten Jahren hat sich die Palliativmedizin dynamisch entwickelt. Mittlerweile werden die Kosten der Versorgung von Palliativpatienten von den Krankenkassen übernommen. Weitergehenden finanziellen Bedarf gibt es jedoch in der psychosozialen Betreuung, der Entlastung von Angehörigen und in der kontinuierlichen Weiterbildung und Supervision des Fachpersonals sowie der Ausbildung der Ehrenamtlichen der Hospizbewegung.

Hilfe durch den Förderverein:

- Sozialpsychologische Betreuung von Palliativpatienten und Angehörigen
- Förderung der Ausbildung von Fachpersonal
- Förderung der Ausbildung von Hospizhelfern
- Förderung der Supervision des Palliativteams
- Logistische Unterstützung des PAN-Netzwerks
- Finanzierung individueller Hilfeleistungen für Palliativpatienten
- Durchführung von Fortbildungen

Was ist Palliativmedizin?

Palliativmedizin verfolgt das Ziel, unheilbar kranken Patienten in ihrer begrenzten Lebenszeit eine bestmögliche Lebensqualität zu sichern. Dies erfolgt durch psychosoziale und spirituelle Begleitung und qualifizierte medizinische Behandlung von belastenden Symptomen.

Der Hausarzt hat die zentrale Steuerungsfunktion in der palliativmedizinischen Versorgung. Er gewährleistet die Grundversorgung und die Versorgung im Notfall. Das PAN-Netzwerk wurde zur Versorgung außerhalb der Sprechzeiten eingerichtet.

Es besteht aus Palliativpflegedienst, Palliativärzten, Hospizhelfern und Sozialarbeitern. Dieses System bezeichnet man als Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV).

Bei Zunahme der Betreuungsintensität besteht die Möglichkeit einer Überführung in die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) (Homecare Aachen).

Ambulante palliativmedizinische Betreuung

Hausärzte, Fachärzte und speziell ausgebildete Palliativmediziner arbeiten Hand in Hand. Gemeinsam mit den Pflegediensten und spezialisierten Palliativpflegediensten, Sozialarbeitern und ehrenamtlichen Helfern können Patienten zuhause optimal versorgt werden.

Die Palliativstation – intensive stationäre Betreuung vor Ort

Das Palliativzentrum Marienhöhe, Würselen ist reserviert für Patienten, die eine besonders intensive medizinische Betreuung benötigen. Schmerzen und andere schwer belastende Symptome der Erkrankung werden behandelt.

Zentrale Aufgabe des Personals ist die intensive psychosoziale und seelsorgerische Betreuung der Patienten und ihrer Angehörigen. Bereits hier wird die weitere ambulante Versorgung vorbereitet.